

## Roderich Kiesewetter MdB

Platz der Republik  
11011 Berlin  
Telefon 030 227-77594  
Telefax 030 227-76594  
roderich.kiesewetter@bundestag.de  
Internet: www.roderich-kiesewetter.de

Wahlkreisbüro:  
Wellandstraße 58  
73434 Aalen  
Telefon 07361 5249 201  
Telefax 07361 5249 202  
roderich.kiesewetter@wk.bundestag.de



# Kiesewetter kompakt 10/2011

## „Bedeutendes Maßnahmenpaket für Nordafrika“ – Persönliche Notizen

### Entwicklung in Nordafrika und im Nahen Osten

Die Entwicklung in Nordafrika und im Nahen Osten, die Sicherheit der Kernenergie sowie die Lage der Weltwirtschaft: Dies waren die zentralen Themen des G8-Gipfels 2011 in Deauville. Unmittelbar vor ihrer Reise zu den jährlichen Gesprächen in den nordfranzösischen Badeort gab Bundeskanzlerin Angela Merkel vor dem Deutschen Bundestag eine Regierungserklärung ab und erläuterte die deutsche Position. Angesichts der politischen Umwälzungen in Nordafrika kündigte die Bundeskanzlerin für diese Länder konkrete und schnelle Hilfe an. Die ersten politischen Erfolge dürften nicht durch wirtschaftliche Instabilität gefährdet werden, betonte sie. Merkel nannte es eine „historische europäische Verpflichtung“, den Menschen, die in Nordafrika und Teilen der arabischen Welt für Freiheit und Menschenrechte auf die Straße gehen, zur Seite zu stehen. Zu den drängendsten Herausforderungen gehörten die Arbeitslosigkeit und die wenig entwickelten Ausbildungsstrukturen. Daher soll eine „Partnerschaft für Beschäftigung“ geschlossen werden. Deutschland und die deutsche Wirtschaft sollten sich in Ägypten vor allem in der Berufsausbildung engagieren und für 10.000 zusätzliche Ausbildungsplätze sorgen. Tunesien versprach die Kanzlerin Unterstützung bei der Qualifizierung und Vermittlung von Akademikern und dem

Aufbau eines Sektors kleinerer und mittlerer Unternehmen. Diese Programme könnten durch eine vierjährige Schuldenwandlung in Höhe von 300 Mio. € finanziert werden. Zur Unterstützung des demokratischen Wandels werde die Bundesregierung darüber hinaus noch in diesem Jahr 30 Mio. € einsetzen. In den nächsten Jahren sollen 100 Mio. € zusätzlich bereitgestellt werden, kündigte Merkel an. Mit den Spitzen von IWF und Weltbank werde auf dem G-8-Gipfel in Deauville darüber gesprochen, wie man ein „bedeutendes und wirkungsvolles Maßnahmenpaket schnüren“ könne. Auch für die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung gebe es in Tunesien und Ägypten Ansatzpunkte für Hilfe. Hintergrund: Die Gruppe der 8 (G8) ist ein informelles Forum der Staats- und Regierungschefs aus acht Industrieländern. Sie ist – wie die G20 – keine internationale Organisation, sie besitzt weder einen eigenen Verwaltungsapparat noch eine permanente Vertretung ihrer Mitglieder. 2011 hat Frankreich sowohl die G8- als auch die G20-Präsidentschaft inne. Die französische Präsidentschaft hat einen kompakten Gipfelverlauf vorgesehen, bei dem am zweiten Gipfeltag der traditionelle „Outreach“ stattfindet. Hierbei tritt die Gruppe der Acht in einen Dialog mit wichtigen Partnern ein, die die Präsidentschaft eingeladen hat. Dieses Jahr fanden Gespräche mit Partnern aus Nordafrika und dem südlichen Afrika statt. Unsere Bundestagsfraktion begrüßt die

Unterstützung der ägyptischen und tunesischen Reformbestrebungen durch Deutschland nachdrücklich. Insbesondere in Tunesien und Ägypten haben die Menschen jetzt die Gelegenheit, eine umfassende Demokratisierung ihrer Länder zu beginnen. Dazu sind jedoch viele Hindernisse zu überwinden. Die sich verschlechternden Wirtschaftsdaten und die instabile Sicherheitslage können den Reformprozess nachhaltig stören. Auch haben in letzter Zeit Angriffe auf die christliche Minderheit zugenommen.

### **Eckpunkte für die Reform der Bundeswehr**

Nachdem Verteidigungsminister Thomas de Maizière in der vergangenen Woche die Eckpunkte für die Reform der Bundeswehr und die neuen verteidigungspolitischen Richtlinien vorgestellt hatte, gab er an diesem Freitag eine Regierungserklärung zur Neuausrichtung der Bundeswehr ab. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer grundlegenden Neugestaltung der Bundeswehr getan. Ziel der Union ist es, die Bundeswehr besser auf die neuen, internationalen Herausforderungen einzustellen. Abläufe und Organisation sollen schlanker werden, sodass von den geplanten 175 000 bis 185 000 Soldaten ein deutlich höherer Anteil für Einsätze zur Verfügung steht. Mit dem Reformkonzept des Ministers liegt eine gründliche und präzise Analyse vor, die die Defizite benennt und Handlungsbedarf aufzeigt. Jetzt geht es um die Umsetzung. Nach der Aussetzung der Wehrpflicht ist insbesondere die Verbesserung der Personalgewinnung dringend geboten. Dazu muss die Bundeswehr mit einem Attraktivitätsprogramm auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähiger gemacht werden. Das vom Minister vorgelegte Reformkonzept ist von Fachleuten sehr positiv kommentiert worden. Dennoch ist in den kommenden Monaten auch mit Widerständen gegen einzelne Reformschritte zu rechnen. Der Minister wird sich aber auf die Unterstützung unserer Bundestagsfraktion verlassen können.

### **Weichenstellung für Kinderfreundlichkeit**

In dieser Woche verabschiedete der Deutsche Bundestag in 2. und 3. Lesung das „Zehnte Gesetz zur Änderung des Bundes-

Immissionsschutzgesetzes“. Durch die Änderung des § 22 BImSchG wird zukünftig sichergestellt, dass Geräuscheinwirkungen, die von Kindertageseinrichtungen, Kinderspielflächen und ähnlichen Einrichtungen hervorgerufen werden, im Regelfall keine „schädliche Umwelteinwirkung“ mehr sind. Dazu erklärte der kommunalpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Rastatter Abgeordnete, Peter Götz: „Die Privilegierung des von Kindertageseinrichtungen, Kinderspielflächen und ähnlichen Einrichtungen ausgehenden Kinderlärms führt dazu, dass gegen diese Einrichtungen seltener vorgegangen wird. Das unterstützt die Städte und Gemeinden bei dem von der Bundesregierung geförderten Ausbau der Kinderbetreuung. Eine zusätzliche Weichenstellung für mehr Kinderbetreuung vor Ort ist die im Baurecht geplante generelle Zulässigkeit von Kitas in sogenannten reinen Wohngebieten. Im Rahmen der Bauplanungsrechtsnovelle wollen wir die Baunutzungsverordnung entsprechend ändern. Ferner wird geprüft, wie durch eine Ergänzung im Baugesetzbuch diese Regelung auch auf geltende Bebauungspläne ausgeweitet werden kann.“ Hintergrund: CDU, CSU und FDP haben bereits im Koalitionsvertrag klargestellt, dass Kinderlärm keinen Anlass für gerichtliche Auseinandersetzungen geben darf. Mit der anstehenden Privilegierung von Kinderlärm im Rahmen der Novelle des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wird die Forderung des Koalitionsvertrages nun umgesetzt und ein klares gesetzgeberisches Signal für eine kinderfreundliche Gesellschaft gesetzt.

### **Änderung des Stasi-Unterlagen-Gesetzes**

An diesem Donnerstag fand die 1. Lesung des 8. Gesetzes zur Änderung des Stasi-Unterlagen-Gesetzes statt. Mit dem Gesetz sollen die zum 31. Dezember 2011 auslaufenden Überprüfungsmöglichkeiten bis zum 31. Dezember 2019 verlängert und der überprüfbare Personenkreis ausgeweitet werden. Auch mehr als 20 Jahre nach Ende des sozialistischen Unrechtsregimes darf es keinen Schlussstrich unter die Vergangenheit geben. Dies sind wir den Opfern des DDR-Unterdrückungsapparats schuldig. Der Zugang zu den Stasi-Unterlagen gehört zu den wichtigsten Instrumenten der Aufarbeitung der

## Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten

SED-Diktatur. Das Bedürfnis nach Einsichtnahme in die Stasi-Unterlagen nach wie vor ungebrochen. Deshalb müssen die zum Ende dieses Jahres auslaufenden Überprüfungs-möglichkeiten bis 2019 verlängert werden.

### Zitat

«Nicht nach Indien.»  
(Regierungssprecher Steffen Seibert am Mittwoch auf die Frage, ob Kanzlerin Angela Merkel wegen der Vulkanasche ihre anstehenden Reisen statt im Flugzeug per Auto absolvieren wird. Kurz nach dem G8-Gipfel in Frankreich reist Angela Merkel nach Indien.)

### Persönliche Notizen

#### 1. Wahlkreis

Am 13. Mai hatten wir eine bemerkenswerte Kreisvorstandssitzung unserer CDU, wir wollen uns künftig mehr um Inhalte bemühen. Ich bin dazu in einer Arbeitsgruppe, in der ich mit Hilfe, wichtige Themen für unsere Heimat aufzubereiten. Als Ihr Abgeordneter werde ich alles daran setzen, dass unsere CDU wieder einen Kompass erhält und unsere Region gut aufgestellt bleibt.

Am Samstag war ich zu zwei Ausstellungseröffnungen in Heidenheim (Selbsthilfegruppen) und Mergelstetten (Gewerbeausstellung) und habe die vielen Gespräche mit den Ausstellern und Selbsthilfegruppen zu meiner Information genutzt (<http://bit.ly/ISrsLE>).

Am Sonntag ging es nach Westhausen zum Maimarkt (<http://bit.ly/l74FNB>), nach AA-Waiblingen zum Brückenfest (<http://bit.ly/ix315i>), nach Goldburghausen zur Museumsführung (<http://bit.ly/kwtjbV>) und nach Ellwangen ins neue Ärztezentrum zu einer Kunstaussstellung.

Der Montag begann sehr erfreulich mit einem Besuch beim Kinderschutzbund in Aalen (<http://bit.ly/jKNVUE>). Anschließend hatte ich ein Gespräch über Breitbandversorgung mit Aalens Stadtführung und abends ging es zu einer spannenden und gut moderierten Podiumsdiskussion ins überfüllte Café Samocca über die Zukunft unserer Energiepolitik mit

vielen Teilnehmern aus allen Parteien und etlichen Freunden der Jungen Union. Danke für die aufmerksame Begleitung! Das Thema sinnvolle Energieversorgung wird uns noch lange begleiten. Hoffentlich bleiben wir auch international wettbewerbsfähig (<http://bit.ly/k0rBLh>, <http://bit.ly/m27BHh>)!

Am Dienstag und Mittwoch war ich überregional zu sicherheitspolitischen Vorträgen unterwegs, am Mittwochabend auch beim ZDF und bei Phönix in Berlin in der Phönixrunde zur Zukunft der EU, nachzusehen unter <http://bit.ly/jpbwJC>. Allerdings habe ich alles daran gesetzt, den Mittwochabend beim 90. Geburtstag des VfR Aalen ausklingen zu lassen, ein schöner Tagesausklang.

Den Donnerstag leitete ein sicherheitspolitischer Vortrag an der PH Schwäbisch Gmünd und eine lange fruchtbare Diskussion mit unseren Lehramtsstudenten ein. Das Interesse auch an unseren Schulen an außenpolitischen und europäischen Fragen ist erfreulich hoch (<http://bit.ly/kQEdvw>).

Nachmittags nahm ich an einem Arbeitsgespräch mit der IG Metall und zahlreichen Betriebsräten in Heidenheim teil, auch hier waren insbesondere Zeitarbeit / befristete Arbeitsverträge die Themen.

Dem schloss sich ein Besuch gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel, mein MdB-Kollege aus dem Schwarzwald an, wir machten uns in einem Einkaufsladen der AWO und in einer Fahrradwerkstatt ein Bild von Fördermaßnahmen vor Ort und hatten anschließend ein intensives Arbeitsgespräch mit den Leitern bzw. der Leiterin von AWO, Caritas und der Arbeitsverwaltung Ostwürttemberg und ihren Mitarbeitern. Etliche praktische Herausforderungen der Umsetzung bundespolitischer Vorgaben konnten gelöst werden bzw. wurden von Herrn Fuchtel für sein Ministerium aufgegriffen. Sicherlich ein Höhepunkt dieser ereignisreichen Woche (<http://bit.ly/IRqtFE>)!

Der sonnige 20. Mai hatte mit der Preisverleihung für Politische Bildung an St. Gertrudis in Ellwangen verbunden mit einer guten Diskussion mit Schülerinnen und Schülern einen

## Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten

schönen Auftakt (<http://bit.ly/m0mQUR>, <http://bit.ly/kFYiIF>). Dann machte ich mit OB Hilsenbek und Kollegen Winfried Mack Station in Schrezheim.

In Aalen hatte ich ein weiteres Fachgespräch zur Breitbandversorgung in der Stadt und ihren Teilorten, anschließend ging's zum Planungsausschuss des Regionalverbands wegen der Schienenanbindung unserer Region.

In Königsbronn nahm ich an der Einweihung einer Freizeiteinrichtung am Brenztopf teil, um von dort aus meinen Beitrag zur Wahlnachlese mit der CDU im Kreis Heidenheim zu leisten.

Am Abend nahm ich als erster Bundestagsabgeordneter gemeinsam mit unserem Landrat an der Verleihung des Bürgerpreises der SPD teil, warum? Weil zwei Mitmenschen geehrt wurden, die über Jahrzehnte selbstlos erkrankte Angehörige gepflegt hatten. Hut ab vor dieser Aufgabe! Abends lobte ich dann DRK und FFW Rainau in Schwabsberg für ereignisreiche ehrenamtliche 125 Jahre bzw. 50 Jahre Einsatz für unser Land, Dienst am Nächsten (<http://bit.ly/iX5Qi0>, <http://bit.ly/mCX5dk>).

Am Samstag würdigte ich die Ausstellung NATURA 2000 der Naturfreunde im Landratsamt Aalen (<http://bit.ly/mAgbmi>). Abends nahm ich auf Einladung zusammen mit dem Integrationsbeauftragten der Stadt Aalen mit meiner Frau an einem Theaterstück des türkischen Bildungsvereins Aalen Primus teil und richtete mein Wort an junge Schülerinnen und Schüler (<http://bit.ly/kswSWC>).

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Kreisblasmusikfestes in Bopfingen mit vielen Tausend Teilnehmern, ein farbenfrohes Bild beim Chor und Festumzug mit hervorragenden musikalischen Darbietungen (<http://bit.ly/lSuCkj>, <http://bit.ly/jYR5O>).

### 2. Bundestag

Diese Woche hatte ich meine bereits 23. Rede zur deutschen Europa- und Außenpolitik, am Donnerstagabend gegen 22 Uhr. Aber manche Kollegen hatten noch länger auszuhalten,

donnerstags geht das Plenum manchmal bis nach Mitternacht (<http://bit.ly/lvCMna>).

In der Landesgruppe hatten wir den Leiter der Bundesagentur für Arbeit, Dr. Jürgen Weise, zu Gast. Ich habe zu Zeitarbeitsverträgen gerade bei der jüngeren Generation und zur Bewältigung des zunehmenden Facharbeitermangels nachgefragt. Es ist erfreulich, dass am 05. Oktober Bundesministerin von der Leyen sich genau zur Facharbeiterfrage unserer heimischen Wirtschaft stellt, voraussichtlich auf der Kapfenburg. Des Weiteren hatte ich einige Pressehintergrundgespräche u.a. mit Reuters und der ZEIT zur deutschen und europäischen Außen- und Sicherheitspolitik. Ansonsten war intensive Arbeitsgruppen- und Ausschussarbeit gefordert, nächste Woche haben wir Sondersitzungen in Berlin, dieses Mal zur Energiepolitik. Sobald ich zuverlässige Informationen über die Zukunft unserer Energieversorgung, konkret über unser Energiekonzept, habe, informiere ich Sie ausführlich.

### 3. Kreisparteitag CDU Ostalb

Am kommenden Samstag ist der Wahlkreisparteitag unserer CDU Ostalb. Norbert Barthle wird noch einmal antreten, allerdings zum letzten Mal als Kreisvorsitzender. Ich freue mich darauf, möglichst viele Mitglieder unserer Union wieder zu sehen. Wir wollen den Parteitag mit einer intensiven Aussprache über die Lage der Union einleiten. Bitte machen Sie alle von Ihrem Rederecht Gebrauch. Mir kommt es darauf an, dass wir als Union zumindest in unserer Heimat einen klaren Kompass haben, die Gesamtlage ist ja durchaus schwierig. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir aus einer intensiven Aussprache auch gute Anregungen für unsere weitere Arbeit gewinnen werden. Als Kreisverband sollten wir weiterhin regionale Geschlossenheit zeigen!

Herzliche Grüße



Ihr und Euer Roderich Kiesewetter